Liebe Schachfreunde,

am 14. Juni 1871, also vor 140 Jahren, wurde der Löberitzer Schachclub ins Leben gerufen. Es war eine durch die Reichsgründung ausgelöste euphorische Zeit. Dennoch waren die Bedingungen für die Gründung solch eines Vereines in der abgeschiedenen ländlichen Idylle mehr als bescheiden.
Gleichwohl hat sich die Willenskraft des damaligen Vereinsgründers Friedrich Franz Ohme über alle Probleme und Widerstände hinweggesetzt. Solche Persönlichkeiten würde unser Land auch zum heutigen Tag gut gebrauchen können.
Doch ohne seine Mitstreiter Johann Melchior Kirsch oder Friedrich Gustav Krause hätte sich solch eine langandauernde Tradition nicht entwickeln können. Das war damals so und dass ist auch heute noch so.
Wir wollen dankbar über diese Entwicklung sein, denn für die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz ist es die Basis für die Zukunft. Wir müssen einfach etwas daraus machen.
In den Dank einbeziehen möchte ich meine Amtsvorgänger Johann Melchior Kirsch, Friedrich Franz Ohme, Friedrich Gustav Krause, Ehrenvorsitzender Oberamtmann E. Dörries, Richard Krause, Walter Essebier, Franz Reiß und Franz Xaver Zinke.

Das zur Geschichte. Was jetzt zählt ist die Gegenwart. Seien Sie also herzlich in Löberitz willkommen und lassen Sie sich einbinden in die über viele Jahre bewährten Turniere und Veranstaltungen.

Ihr

Konrad Reiß

ELEKTRO DAUS

Elektroinstallation
Energie und Gebäudetechnik
Netzwerktechnik
SAT- und Sprechanlagen

Tel.: 03 49 56 / 2 36 47
Fax: 03 49 56 / 39 92 22
E-mail: andreasdaus@aol.com
www.ei-der-daus.de

Inh. Andreas Daus
Gartenstraße 7
06780 Zörbig / OT Löberitz
Mobil: 01 72 / 3 73 94 10

Der Innungs- und Fachbetrieb aus Löberitz

Recht haben und Recht bekommen sind manchmal zweierlei Dinge. Jeder Betroffene verhält sich anders, wir allerdings empfehlen bei Rechtsstreitigkeiten:

Rechtsanwälte Weidinger / Richtscheid

Vertriebsrecht – Arbeitsrecht – Gewerbliches Miet-, Pacht- und Leasingrecht – Bau- und Architektenrecht, Immobilienrecht – Gewerblicher Rechtsschutz – Gesellschaftsrecht – Insolvenzrech – Zwangsvollstreckungsrecht

Wünschmanns Hof - Dittrichring 18-20 - 04109 Leipzig
Tel.: 03 41 / 1 49 57-0 Fax: 03 41 / 1 49 57-11
Homepage: http://www.wr-anwaelte.de - E-Mail (allgemein): info@wr-anwaelte.de

Grußwort des Präsidenten des Deutschen Schachbundes, Prof. Dr. Robert K. Frhr. von Weizsäcker

140 Jahre SG 1871 Löberitz – wenn ein Verein – übrigens der älteste Schachverein Sachsen-Anhalts und einer der ältesten Schachvereine in Deutschland überhaupt – auf so eine lange Geschichte zurück blicken kann, muss hier schon etwas Beispielhaftes vor sich gegangen sein, einst von Johann Melchior Kirsch gegründet, seitdem von guter Hand geführt.

Sie nennen sich auch „Der Traditionsverein“, und Konrad Reiß, Präsident der SG Löberitz spricht nicht ohne Stolz von einem schachlichen „Totalangebot“. Vielleicht liegt da der Schlüssel zum Erfolg, denn besonders auf die Traditionspflege wird großer Wert gelegt. Was hier offeriert wird, kann sich sehen lassen: Herausragendes Engagement im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich, ob Anfänger, Freizeit – oder Spitzenspieler, Mann oder Frau – jeder kann sich hier schachlich verwirklichen und fördern lassen, wobei die SG Löberitz nicht nur regional, sondern auch national und international auftritt.

Aufgrund des sehr langen und erfolgreichen Bestehens hat die SG Löberitz eine Vielzahl von Meilensteinen aufzuweisen, die vielfältiger nicht sein könnten. Zum Beispiel war sie Gründungsverein des Deutschen Schachbundes sowie des Saale-Schachbundes, sie ist Mitglied im Landessportbund Sachsen-Anhalt, erhielt die Auszeichnung mit der Sportplakette des Bundespräsidenten und gleich zwei Mal die Ehrenurkunde des Landesschachverbandes.
Neben etlichen schachlichen Erfolgen sind in der Vita des Vereins Festwochen, Simultanveranstaltungen und hochkarätig besetzte Großmeisterturniere gelistet, aber auch die Ehrung für die beste Vereinszeitung des Landes Sachsen-Anhalt, die Eröffnung eines Schachmuseums sowie die Gründung einer Schach-AG bereits im Jahre 1951.

Diesem in jeder Hinsicht vorbildlichen Verein möchte ich im Namen aller deutschen Schachanhänger ganz herzlich zu seinen Erfolgen und seinem Jubiläum gratulieren und auch zukünftig so viel Elan und Freude am Schach wünschen, wie dies die SG Löberitz in den vergangenen 140 Jahren so trefflich unter Beweis gestellt hat.

Prof. Dr. Robert K. Frhr. von Weizsäcker
Präsident des Deutschen Schachbundes

Grußwort des Präsidenten des Landesschachverbandes von Sachsen Anhalt, Dr.-Ing. habil. Günter Reinemann

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

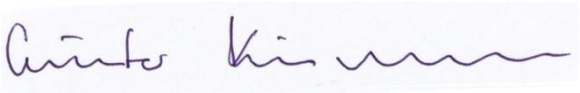
ich begrüße Sie sehr herzlich zum 140. Vereinsjubiläum der Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e. V.! Neben unserem Schachdorf Ströbeck ist Löberitz für mich persönlich das schachlich-kulturelle Kleinod im Herzen von Sachsen-Anhalt, das seit 140 Jahren zwar eine wechselvolle, aber konstante Schachgeschichte geschrieben hat. Seit Jahrzehnten werden von Konrad Reiß und seinen vielen Mitstreitern immer wieder Veranstaltungen in Löberitz vorbereitet, durchgeführt und dokumentarisch festgehalten, die weit über die Grenzen Deutschlands hohe Anerkennung finden. Ausdruck dieser kontinuierlichen schachlich-kulturellen Aktivitäten sind u. a. die jährlichen Löberitzer Schachtage, die fester Bestandteil des Schachkalenders in Sachsen-Anhalt sind, die Pflege und die Weiterentwicklung des Schachmuseums und nicht zuletzt das Engagement des Vereins für den Nachwuchsbereich im Schach.

Mit Recht wird die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e. V. als Traditionsverein bezeichnet. Tradition zu pflegen und zu hegen heißt in Löberitz, dass man mit dem Rückblick auf das Vergangene und Erreichte in die Zukunft schaut. Die Prioritäten, die dabei in Löberitz gesetzt werden, lassen sich am Besten mit dem Zitat von Thomas Morus wiedergeben, nämlich *"Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme"*. Zielstrebigkeit, Engagement, Initiativen – das sind die Markenzeichen der Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e. V.!

Mit großer Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass es im Rahmen dieser Festtage ein Großmeisterturnier geben wird. Die „Schachgemeinde“ von Sachsen-Anhalt sieht diesem herausragenden Ereignis erwartungsvoll und mit großer Spannung entgegen.

Ich wünsche Ihnen allen für die verschiedenen Turniere viel Freude, gute Erfolge und – das gehört auch zum Sport – Glück für die gewählte Strategie in der Partie oder bei der Vollendung einer mehrzügigen Kombination! Für Diejenigen, die mit der einen oder anderen Partie hadern, zitiere ich Friedrich Nietzsche: *Nicht Erkenntnis gehört zum Wesen der Dinge, sondern der Irrtum!*

Ich bedanke mich auch bei den Organisatoren – angeführt vom erfahrenen Turnierorganisator Konrad Reiß -, den Schiedsrichtern und den vielen Helfern (einschließlich ihrer Ehepartner), die mit ihrer Arbeit und Unterstützung ganz wesentlich zur erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung dieses Jubiläums beitragen.



Dr.-Ing. habil. Günter Reinemann
Präsident des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt e. V.

Festprogramm

Freitag, den 17. Juni	18.^{00} Uhr	Eröffnungim Beisein von Dr. Günter Reinemann, Präsident des Landesschachverbandes von Sachsen-Anhalt
	18.^{30} Uhr	1. Runde Ehrenpreisturnier
	anschl.	Vereinsfest mit Gästen
Samstag, den 18. Juni	9.^{00} Uhr	2. Runde Ehrenpreisturnier
	10.^{00} Uhr	Jubiläumsschnellschachturnier (7 Runden)
	13.^{30} Uhr	3. Runde Ehrenpreisturnier
	15.^{00} Uhr	Siegerehrung Jubiläumsschnellschachturnier
	17.^{00} Uhr	4. Runde Ehrenpreisturnier
	anschl.	Vereinsfest mit Gästen
Sonntag, den 19. Juni	9.^{00} Uhr	5. Runde Ehrenpreisturnier
	9.^{00} Uhr	Endrunde im Landeseinzelpokal Sachsen-Anhalt der Männer (Halbfinale) im Vereinsraum der „Liedertafel Löberitz“
	10.^{00} Uhr	Stichkampfrunde zur Ermittlung des Landesmeisters der Männer von Sachsen-Anhalt im Vereinsraum der „Liedertafel Löberitz“
	13.^{00} Uhr	Siegerehrung Ehrenpreisturnier
	14.^{30} Uhr	Endrunde im Landeseinzelpokal Sachsen-Anhalt der Männer (Finale / Spiel um Platz 3) im Vereinsraum der „Liedertafel Löberitz“
Freitag, den 24. Juni	17.^{00} Uhr	Eröffnung im Beisein von Dr. Günter Reinemann, Präsident des Landesschachverbandes von Sachsen-Anhalt
	17.^{00} Uhr	Simultanveranstaltung unter dem Motto „Jugend fordert Meister“ mit Judith Fuchs und Franziska Beltz
	anschl.	Vereinsfest mit Gästen
Samstag, den 25. Juni	9.^{00} Uhr	Kindermannschaftsturnier
	9.^{00} Uhr	Nachwuchsschnellschachlandesmeisterschaft 2011
	9.^{00} Uhr	Hauptausschusssitzung des LSV Sachsen-Anhalt im Schachmuseum
	14.^{00} Uhr	26. offene Löberitzer Blitzmeisterschaft 2011
	anschl.	Fußball u. Vereinsfest
Sonntag, den 26. Juni	10.^{00} Uhr	Mannschaftsblitzturnier um den Pokal der SG 1871 Löberitz für Vereinsmannschaften

Ausschreibungen

Jubiläumsschnellturnier
„140 Jahre Schachgemeinschaft Löberitz

1.	Veranstalter:	Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.
2.	Turnierleiter:	Martin Schuster
3.	Hauptschiedsrichter:	Uwe Bombien
4.	Austragungsort:	06780 Löberitz, im „Schachclub“ und in der Grundschule (Straße der Jugend 3 b / am Sportplatz)
5.	Austragungszeit:	Samstag, den 18.06.2011 10.00 Uhr – 16.00 Uhr, Meldeschluss am Wettkampftag 9.45 Uhr
6.	Kosten:	Startgeld 10,- €, Jugendliche unter 18 Jahre 5,- €
7.	Turnierbestimmungen:	gespielt wird nach dem Regelwerk des DSB
8.	Austragungsmodus:	7 Runden im Schweizer System
9.	Bedenkzeit:	20 Minuten pro Spieler und Partie, keine Schreibpflicht
10.	Wertung:	1.Punkte, 2. Buchholz-Wertung 3. Sonneborn-Berger-Wertung, 5. Spiel gegeneinander, 6. Entscheidungsspiel(e), 7. Los
11.	Auszeichnungen:	Platz 1-3 Urkunden, Geldpreise: 1. Platz 250,-€, 2.Platz 150,-€, 3. Platz 100,-€, Bester Nachwuchsspieler U18 50,-€, Beste Teilnehmerin 50,-€, Sachpreise
12.	Meldung:	möglichst bis zum **10. Juni** an den Turnierleiter

Kindermannschaftsturnier

1.	Veranstalter:	Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.
2.	Turnierleiter:	Uwe Bombien
3.	Hauptschiedsrichter:	Thomas Bombien
4.	Austragungsort:	06780 Löberitz in der Grundschule (Straße der Jugend 3 b / am Sportplatz)
5.	Austragungszeit:	Samstag, den 26.06.2010 9.00 Uhr – 13.00 Uhr, Meldeschluss am Wettkampftag 8.45 Uhr
6.	Kosten:	Startgeld 10,- € (II. Mannschaft 5,- €)
7.	Mannschaftsstärke:	4 Spieler und 1 Ersatzspieler
8.	Turnierbestimmungen:	gespielt wird nach dem Regelwerk des DSB für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, Ersatzspieler rutschen nach
9.	Austragungsmodus:	7 Runden im Schweizer System
10.	Bedenkzeit:	15 Minuten pro Spieler und Partie, keine Schreibpflicht
11.	Wertung:	1.Mannschaftspunkte, 2.Brettpunkte, 3.Buchholz-Wertung 4. Sonneborn-Berger-Wertung, 5. Spiel gegeneinander, 6. Entscheidungsspiel(e), 7. Los
12.	Auszeichnungen:	Wanderpokal, Platz 1-3 Urkunden, Sachpreise
14.	Meldung:	möglichst bis zum **15. Juni** an den Turnierleiter

Nachwuchsschnellschachlandesmeisterschaft 2010
Super-Cup

1.	Veranstalter:	Landesschachverband Sachsen-Anhalt e.V. u. Landesschachjugend
2.	Ausrichter:	Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.
3.	Turnierleiter:	Michael Zeuner
4.	Hauptschiedsrichter:	Sebastian Daus
5.	Austragungsort:	06780 Löberitz, im „Schachclub“ (Straße der Jugend 3 b)
6.	Austragungszeit:	Samstag, den 25. Juni 2011 9.00 Uhr - ca. 15.30 Uhr
7.	Teilnahmeberechtigt:	die zwei besten Nachwuchsspieler des Südharz-, des Anhalt- und des Börde-Altmark-Cups in den Altersklassen U9, U11, U13 u. U15 (ggf. Ersatzkandidaten)
8.	Turnierbestimmungen:	Regelwerk des Deutschen Schachbundes
9.	Austragungsmodus:	5 Runden im Rundensystem
10.	Bedenkzeit:	30 Minuten pro Spieler und Partie
11.	Wertung:	gemäß der Ausschreibung der LSJ im LSV Sachsen-Anhalt
12.	Auszeichnungen:	Pokale und Urkunden

Endrunde im Landeseinzelpokal Sachsen-Anhalt 2011

1.	Veranstalter:	Landesschachverband Sachsen-Anhalt e.V.
2.	Ausrichter:	Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.
3.	Turnierleiter:	Bernd David
4.	Hauptschiedsrichter:	06780 Löberitz, im Vereinsraum der „Liedertafel Löbe-
5.	Austragungsort:	ritz“ (Straße der Jugend 3 b) 19.06.2011, 8.45 Meldung
6.	Austragungszeit:	9.00 Halbfinale, 14.30 Spiel um Platz 3, Finale
7.	Teilnahmeberechtigt:	Nach Qualifikation
8.	Turnierbestimmungen:	ELO/DWZ-Auswertung, kein Startgeld, weitere Kosten tragen die anreisenden Teilnehmer
9.	Austragungsmodus:	KO-System
10.	Bedenkzeit:	40 Züge 120 Minuten, plus 30 Minuten Blättchenfall
11.	Wertung:	bei Remis 2 Blitzpartien
12.	Auszeichnungen:	Der Erste erhält den Wanderpokal, der nach dreimaligen Gewinn in Folge oder nach fünfmaligen Gewinn eines Schachfreundes in dessen Besitz übergeht.
13.	Qualifikation:	Die Finalisten qualifizieren sich für die 1. Runde der Deutschen Einzel- Pokal-Meisterschaft 2012

XXVI. offene Löberitzer Blitzmeisterschaft 2011

1.	Veranstalter:	Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.
2.	Turnierleiter:	Martin Schuster
3.	Hauptschiedsrichter:	Uwe Bombien
4.	Austragungsort:	06780 Löberitz, Grundschule (Straße der Jugend 3 b / am Sportplatz)
5.	Austragungszeit:	Samstag, den 25. Juni 2010 14.00 Uhr, Meldeschluss am Wettkampftag 13.45 Uhr
6.	Kosten:	Startgeld 5,- €, (Internat. Titelträger frei)
7.	Turnierbestimmungen:	gespielt wird nach dem Blitzregelwerk des DSB
8.	Austragungsmodus:	Rundensystem (Vor- und Finalrunden) max. 25 Partien
9.	Bedenkzeit:	Blitzschach (5 Minuten pro Spieler u. Partie)
10.	Wertung:	1.Gesamtpunkte, 2.Wertpunkte, 3.Spiel gegeneinander, 4.Gewinnpartien, 5.Entscheidungsspiel(e), 6. Los
11.	Auszeichnungen:	1.Platz - 3.Platz Geldpreise (100/75/50 €) und Urkunden, weitere Spieler erhalten Sachpreise
13.	Meldung:	möglichst bis zum **10. Juni** an den Turnierleiter

Pflegedienst Schwester Heike

Unser Team steht für folgende Leistungen zur Verfügung: Versorgung bei Pflegebedürftigkeit der Stufen I, II und III nach SGB XI, Versorgung bei Krankheit nach SGB V und Durchführung spezieller Behandlungspflege

Heike Daus

06780 Zörbig / OT Stumsdorf - Bahnhofstraße 8

Tel. 034956 / 2 33 46

Fax 034956 / 3 90 10

Email: info@pflegedienst-schwester-heike.de

Schwester Heike PFLEGEDIENST

Mannschaftsblitzturnier um den Pokal der Schachgemeinschaft 1871 Löberitz

1.	Veranstalter:	Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.
2.	Turnierleiter:	Uwe Bombien
3.	Hauptschiedsrichter:	Thomas Bombien
4.	Austragungsort:	06780 Löberitz, im „Schachclub“ und in der Grundschule (Straße der Jugend 3 a / am Sportplatz)
5.	Austragungszeit:	Sonntag, den 26. Juni 2011 10.00Uhr
6.	Kosten:	Startgeld 15,- € pro Mannschaft
7.	Teilnahmeberechtigt:	Vereinsmannschaften mit max. 2 Gastspieler
8.	Mannschaftsstärke:	4 Spieler und 1 Ersatzspieler, der ggf. am Brett 4 spielt
9.	Turnierbestimmungen:	gespielt wird nach dem Blitzregelwerk des DSB
10.	Austragungsmodus:	15 Runden im Schweizer System Blitz (5 Minuten pro Spieler und Partie)
11.	Bedenkzeit:	1. Mannschaftspunkte, 2. Gesamtpunkte, 3. Wertungs-
12.	Wertung:	punkte, 4. Entscheidungsspiel(e), 5. Los
13.	Auszeichnungen	Wanderpokal, 1.Platz - 3.Platz Geldpreise und Urkunden sowie Sachpreise und Urkunden für Brettbeste, beste Nachwuchsspieler und beste Teilnehmerin
14.	Meldung:	möglichst bis zum **15. Juni** an den Turnierleiter

Großmeisterturnier um den Ehrenpreis

Mit diesem Turnier möchte die SG 1871 Löberitz als Veranstalter ganz bewusst nach einer 140jährigen wechselvollen Vereinsgeschichte einen Höhepunkt setzen.
In Anlehnung an das Ehrenpreisturnier, welches aus Anlass des II. Bundeskongresses des Saaleschachbundes am 10. Juni 1883 in Löberitz zur Austragung kam und von dem jungen, in Halle Medizin studierenden Siegbert Tarrasch vor Otto Rosenbaum aus Dessau und weiteren drei Spielern gewonnen wurde, erhielt dieses Turnier seinen Namen.
Der Sieger, der alle Partien gewann und nur gegen Rosenbaum remisierte, erhielt damals als ersten Preis einen silbernen Sektkühler und eine Flasche Champagner.

Im Jahre 1996, zum 125. Vereinsgeburtstag, gelang es der Schachgemeinschaft, mit einem Großmeisterturnier an dieses über hundert Jahre zurückliegende Ereignis zu erinnern. Die beiden Berliner Großmeister Thomas Luther und Uwe Bönsch zeigten nach Niederlagen in der Auftaktrunde Nervenstärke und gewannen durch einen starken Endspurt gemeinsam das Turnier.
Beide Spieler erkämpften sich in 5 Runden 3,0 Punkte und sogar die Feinwertung war bei 7,0 Punkten gleich. Auch die beiden nächstfolgenden Teilnehmer Raj Tischbierek (Berlin) und Altmeister Wolfgang Uhlmann (Dresden) erspielten sich 3 Punkte, konnten allerdings nur auf 6,5 bzw. 6,0 Wertpunkte verweisen. Mit 2,0 Punkten landete der Internationale Meister Heinz Liebert aus Halle auf Platz 5 und verwies den Internationalen Meister Edwin Bhend aus der Schweiz mit einem Punkt auf den 6. Rang.

2001 wurde auf diese Tradition aufgebaut. Mit der Teilnahme von Dr. Robert Hübner, einem der erfolgreichsten deutschen Schachspieler aller Zeiten, erlebt die Veranstaltung natürlich eine sportliche Aufwertung.
Hier konnte folgender Endstand verzeichnet werden: 1. GM Dr. Robert Hübner (4,0 aus 5), 2. IM Constanze Jahn (3,0), 3. GM Dr. Burkhard Malich (alle Deutschland), 4. GM Nikoletta Lakos (beide 2,5), 5. GM Ildiko Madl (beide Ungarn) und 6. IM Heinz Liebert (Deutschland) (beide 1,5).

Vom Freitag, dem 16. bis zum Sonntag, dem 18. Juni 2006 im Löberitzer Schachclub kam das nächste Ehrenpreisturnier zur Austragung. Hier verteidigte Dr. Robert Hübner (5,0/5) vor seinem Großmeisterkollegen Vlastimil Hort (4,0) den Titel. Es folgten mit gehörigem Abstand Holger Pröhl (2,0), die beiden Lettinnen GM Laura Rogule und GM Dana Reizniece (1,5) sowie IM Constanze Jahn (1,0)

In diesem Jahr werden nun vorrangig GM Alexander Naumann und GM Roman Slobodjan versuchen Dr. Hübner vom Platz 1 abzulösen. Erstmalig spielt die Ex-Jugend- und Juniorenweltmeisterin GM Elisabeth Pähtz und der Magdeburger FIDE-Meister Mike Stolz mit. Das Feld wird vom Lokalmatador Holger Pröhl vervollständigt.Für Spannung ist also gesorgt, doch sollten die Ergebnisse nicht unbedingt das Maß aller Dinge sein und gerade bei einem Schnellturnier muss einfach der Spaß an unserem schönen Schach im Mittelpunkt stehen. Schiedsrichter ist nun schon zum vierten Mal Michael Klyszcz.

GM Alexander Naumann

GM Roman Slobodjan

FIDE-Meister Mike Stolz

Lokalmatador Holger Pröhl – GM Dr. Robert Hübner

GM Elisabeth Pähtz besiegt am 23.05.2009 in der Thüringer Landesvertretung in Berlin die SG 1871 Löberitz in der MDR-Sendung „Mach dich rann“ locker mit 3:0

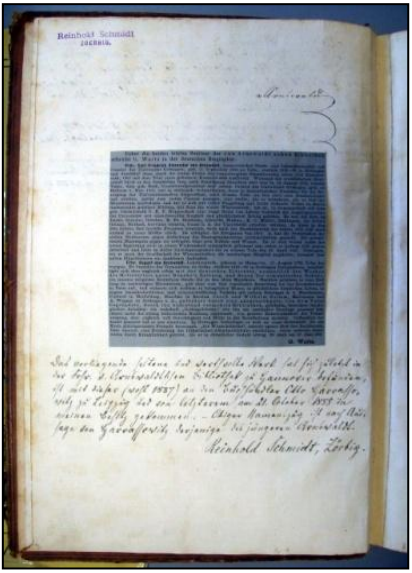
Berühmtes Schachbuch kehrt zurück nach Löberitz / Zörbig

Das Buch „Das Schach – oder König – Spiel“ von Gustavus Selenus aus dem Jahre 1617 gehört zu den bekanntesten und wichtigsten Zeugnissen der deutschen Schachliteratur. Es wurde vom Herzog August dem Jüngeren von Braunschweig – Lüneburg unter dem Pseudonym Gustavus Selenus verfasst und in Leipzig zum Druck gegeben. Es ist das erste in deutscher Sprache gedruckte Schachbuch.

Der Autor Herzog August der Jüngeren von Braunschweig – Lüneburg, Begründer der nach ihm benannten Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel, verschenkte das Buch an seinen Vetter Herzog Hans oder Johannis von Braunschweig - Lüneburg Celle mit einer eigenhändigen Widmung.

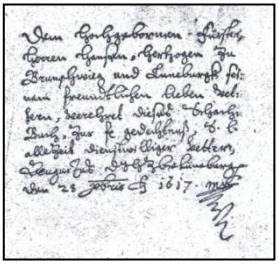
Von dort ging es 1622 an Ego Marquardt von Hodenberg, aus dem alten niedersächsischen Geschlecht gleichen Namens. Später gelangte es in die Frhr. v. Arnswaldtsche Bibliothek nach Hannover. Die Bibliothek wurde nach dem Tod des Freiherren 1855 aufgelöst und vorrangig in die Staatsbibliothek Berlin eingegliedert. Einige Stücke gelangten dabei auch auf den freien Büchermarkt.

Der Zörbiger Geschichtsschreiber und Schachliterat Reinhold Schmidt erwarb dieses seltene und wertvolle Exponat im Dreikaiserjahr 1888 über einem Leipziger Buchhändler. Schmidt verfasste mehrere vielbeachtete Monographien über dieses außergewöhnliche Buch.



Nach Reinhold Schmidts Tod im Jahre 1906 kam das Stück 1909 über ein Wiener Auktionshaus in den Besitz des Gerichtsrat Hermann Hof (gest. 1935) in Quedlinburg.

Der neue Besitzer war Autographensammler und für ihn stand die handschriftliche herzogliche Widmung im Vordergrund.



Wolfgang Thiele aus Schnarup-Thumby erbte den gesamten Büchernachlass seines Großonkels über seinen Vater.
Da Thiele keinen Zugang zum Schach hat, wollte er das Buch verkaufen und wandte sich an den Schachexperten Dr. Gerhard Drebes aus Schleswig. Ab diesem Zeitpunkt entwickelte das Geschehen eine Eigendynamik: Dr. Gerhard Drebes erinnerte sich durch ein Freundschaftsspiel zwischen dem Schleswiger Schachclub und der SG 1871 Löberitz im Sommer 2007 an die Löberitz-Zörbiger Schachtradition. Sein persönliches Engagement ist es zu verdanken, dass der jetzige Eigentümer Wolfgang Thiele das Buch dem Schachmuseum Löberitz vorrangig und mit einem großzügigen Entgegenkommen zum Kauf anbot.

Buchübergabe in Schleswig v.l.n.r.: Schatzmeister Uwe Bombien, Vorbesitzer Wolfgang Thiele, Konrad Reiß vom Löberitzer Schachmuseum und der sich um die Vermittlung verdient gemachte Dr. Gerhard Drebes aus Schleswig

Die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz nutzte die einmalige Möglichkeit und erwarb das historisch wertvolle Buch, auch unter dem Gesichtspunkt des 140. Vereinsjubiläums, für die über 2200 Bände umfassende historische Bibliothek des Löberitzer Schachmuseums. Diese Transaktion konnte nur durch Hilfe der Leipziger Rechtsanwaltskanzlei Richtscheid & Weidinger, dem Landesschachverband von Sachsen-Anhalt, der Firma Elektro-Daus aus Löberitz und weiteren Unternehmen realisiert werde. Deshalb Dank allen Beteiligten.

Die Löberitzer Schachgeschichte in der Übersicht

1866 Johann Melchior Kirsch brachte das Schachspiel nach Löberitz
1871 Gründung des Löberitzer Schachclubs durch Friedrich Franz Ohme, Johann Melchior Kirsch und Friedrich Gustav Krause im Gasthof zur Weintraube
1874 Der Herausgeber der „Deutschen Schachzeitung“ Dr. Constantin Schwede besuchte zusammen mit den Schachmeistern J.A. Metger und E. Hoffmann für zwei Tage den Ort und bezeichnete Löberitz erstmals als Schachdorf
1875 Durch den Löberitzer Einfluss wird der Zörbiger Schachclub ins Leben gerufen. Weitere Vereinsgründungen folgen in Möhlau, Quellendorf, Jeßnitz und Bitterfeld
1877 Gründung des „Deutschen Schachbundes“ am 18. Juli anlässlich einer Adolph-Anderssen-Feier in Leipzig. Löberitz war Gründungsmitglied
1879 I. Kongress des Deutschen Schachbundes vom 13.-19. Juli in Leipzig mit Teilnehmer aus Löberitz
1879 Fernpartie zwischen dem Löberitzer Schachclub und dem Apoldaer Schachclub, vertreten durch dessen Leiter C. Weschke
1881 II. Kongress des Deutschen Schachbundes in Berlin. Franz Ohme belegte im I. Nebenturnier den 5. Platz.
1882 Gründung des Saale-Schachbundes am 8. Oktober in „Bettmann's Hotel“ in Zörbig durch die Vereine aus Halle, Löberitz und Zörbig. Erster Präsident wurde der Löberitzer Franz Ohme
1883 II. Kongress des Saale-Schachbundes mit 80 Teilnehmern am 10. Juni in Löberitz, Siegbert Tarrasch (Halle) gewinnt das Ehrenpreisturnier vor Otto Rosenbaum / Dessau
1885 V. Kongress des Saale-Schachbundes am 15. Juni in Zörbig, Beachtenswert: II. Hauptturnier: 1. Franz Ohme (Löberitz); II. Nebenturnier: 1. Kühne (Löberitz). Der Löberitzer Rudolf verliert beim Blindsimultan gegen Dr. Siegbert Tarrasch aus Halle
1885 Fernpartie Löberitz gegen Dessau 0,5:1,5
1887 VII. Kongress des Saale-Schachbundes am 10. und 11. September in Löberitz
1891 20 jähriges Stiftungsfest des Löberitzer Schachclubs, verbunden mit dem XI. Kongress des Saale-Schachbundes am 13. und 14. Juni in Löberitz
1896 25 jähriges Stiftungsfest des Löberitzer Schachclubs, verbunden mit dem XIV. Kongress des Saale-Schachbundes am 14.Juni, Ehrengast: DSB-Bundessekretär Dr. Max Lange
1903 32. Stiftungsfest des Löberitzer Schachclubs, verbunden mit dem XXI. Kongress des Saale-Schachbundes am 14. Juni in Löberitz
1914 Durch Beginn des I. Weltkrieges Ende der aktiven Zeit des Löberitzer Schachclubs
1927 Löberitz wird im Heimatkalender der Kreise Bitterfeld und Delitzsch in einem Artikel über den Flinz oder Teufelsstein noch als „Schachdorf“ bezeichnet
1930 Donnerstags wird nach der Übungsstunde im Gesangverein immer Schach gespielt. Herausragende Spieler waren Richard Krause und Franz Blaue
1944 Der Löberitzer Walter Essebier belegte beim Schachturnier des Reserve-Lazaretes Carlsfeld den 2. Platz
1948 Gründung eines allgemeinen Schachzirkels durch Walter Essebier, als stärkster Spieler galt Franz Reiß
1951 Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Schach an der Löberitzer Schule
1964 Gründung der BSG Traktor Löberitz mit einer Sektion Schach unter der Leitung des Lehrers Franz Xaver Zinke (1904-1968)
1965 Paul Werner Wagner, der bekannte Schachmanager, Literaturwissenschaftler und Gründer der „Dr. Emanuel Lasker Gesellschaft“ beginnt in Löberitz seine schachliche Laufbahn
1978 Neugründung der Arbeitsgemeinschaft Schach am 4. September durch Konrad Reiß
1979 I. Schulschachmeisterschaft, Thomas Richter gewinnt vor Lars-Guido Hauchwitz und Sabine Kaspar
1983 Gründung der „Schachgemeinschaft 1871 Löberitz“ am 29. April als Rechtsnachfolger der früheren Löberitzer Schachvereine; Konrad Reiß wird SG-Leiter
1985 I. Vereinsmeisterschaft, Uwe Bombien gewinnt vor Thomas Richter und Heiko Thomaschewski
1984 Errichtung einer Großfeldschachanlage auf den Schulhof der Löberitzer Schule
1985 DDR-FDJ-Pokal der weiblichen Jugend AK 15/16 in Löberitz, 4. Platz für Löberitz
1986 DDR-FDJ-Pokal der weibl. Jugend AK 15/16 in Bitterfeld, Veranstalter Löberitz erreicht zum 3. Mal in Folge Rang 4
1986 Festwoche „115 Jahre Schach in Löberitz“ vom 20. bis 29. Juni mit Einweihung der neuen Turnhalle, die den Namen „Dr. Emanuel Lasker“ erhält
1990 Simultanveranstaltung mit dem Schachgroßmeister Lothar Schmid aus Bamberg
1990 Die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz wird am 25. Juli 1990 in das Vereinsregister des Kreisgerichtes Bitterfeld unter der Nr. 88 registriert und ist damit rechtsfähig
1991 Das 120 jährige Löberitzer Schachjubiläum mit einer Simultanveranstaltung des Bamberger Großmeisters Dr. Helmut Pfleger

1992 Löberitzer Schachtage vom 26. bis 28. Juni mit Einweihung des neuen „Schachclubs der SG 1871 Löberitz“
1992 VIII. Franz-Ohme-Gedenkturnier (Sieger IM Heinz Liebert / VdS Buna Halle) mit Einweihung des Franz-Ohme-Schachdenkmals an der Turnhalle „Dr. Emanuel Lasker“
1993 Die Vereinszeitung „Löberitzer Schachnachrichten“ wird vom Deutschen Sportbund mit dem Titel „Beste Vereinszeitung des Landes Sachsen-Anhalt“ ausgezeichnet.
1995 Fernschach mit der 1871 gegründeten niederländ. Schachgemeinschaft Staunton Groningen, Groningen gewinnt 1½ : ½
1996 Mit Stephanie und Rebekka Reiß nehmen erstmalig Löberitzer an Deutsche Meisterschaften in Pinneberg teil
1996 „125 jährige Vereinsjubiläum“ mit Int. Großmeisterturnier um den Ehrenpreis (1.-2. GM Bönsch und GM Luther, 3. GM Tischbierek, 4. GM Wolfgang Uhlmann, 5. IM Liebert (alle Deutschland), 6. IM Edwin Bhend (Schweiz); Egon Ditt, Präsidenten des Deutschen Schachbundes, besucht Löberitz
1996 Die SG 1871 Löberitz wird für die Verdienste um die Verbreitung des Schachsports mit der Sportplakette des Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog ausgezeichnet
1997 1. Bistumsmeisterschaft des Bistums Magdeburg in Löberitz, Konrad Reiß sichert sich den 1. Platz
1999 Konrad Reiß wird Vizelandesmeister im Schnellschach der Männer
2000 Roland Franke belegt mit dem Team Sachsen-Anhalt bei der Deutschen-Eisenbahnermeisterschaft Rang 2
2001 Rebekka Reiß belegt mit Auswahl von Sachsen-Anhalt Platz 3 bei Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft
2001 Rebekka Reiß wird Landesmeisterin der Frauen
2001 „Das große Schachfest“ aus Anlass des 130. Vereinsjubiläums vom 15. bis 24. Juni mit Int. Großmeisterturnier um den Ehrenpreis (1. GM Dr. R. Hübner, 2. IM C. Jahn, 3. GM Dr. B. Malich (alle Deutschland), 4. GM N. Lakos, 5. GM I. Madl (beide Ungarn), 6. IM Liebert (Deutschland)
2001 IM Constanze Jahn belegt bei der 101. Int. Schweizer Meisterschaft der Frauen im Kurort Scuol Platz 4
2001 IM Constanze Jahn wird 3. bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft der Frauen in Halle / Saale
2001 I. Schachmeisterschaft der Kirchenprovinz Sachsen in Sandersdorf (Ausrichter SG 1871 Löberitz), Uwe Bombien belegt Rang 2
2002 Die SG 1871 Löberitz schaltet beim Deutschen Mannschaftspokal der Männer SC Leipzig-Gohlis aus und scheitert in der Zwischenrunde am USC Magdeburg
2002 IM Constanze Jahn belegt mit Auswahl von Sachsen-Anhalt Platz 3 bei Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft
2002 IM Constanze Jahn belegt als einzige Frau bei der 1. Deutschen Amateurmeisterschaft in Leipzig den 16. Platz
2002 IM Constanze Jahn und Konrad Reiß wurden aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums des Deutschen Schachbundes für ihren langjährigen und erfolgreichen Einsatz mit der DSB-Ehrenurkunde ausgezeichnet
2002 Eröffnung einer zweiten Trainings- und Wettkampfstätte
2003 Die lettische Großmeisterin und Nationalspielerin Dana Reizniece kommt in Löberitz an Brett 1 zum Einsatz
2003 GM Dana Reizniece, IM Constanze Jahn und Rebekka Reiß belegt mit Auswahl von Sachsen-Anhalt in Naumburg Platz 3 bei Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft
2003 Der Traditionsverein verstärkt sich, u.a. mit dem besten Schachspieler des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Pröhl
2004 Die I. Männermannschaft wurde Landesblitzmeister, Landespokalsieger, Landesmeister und steigt in die Oberliga auf
2004 IM Constanze Jahn und Rebekka Reiß wurde mit Auswahl von Sachsen-Anhalt in Braunfels Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterin
2004 Löberitz nahm an der Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach in Bad Godesberg teil
2005 Norman Schütze wurde Schnellschachlandesmeister, Roland Franke belegt Rang 3
2005 Martin Schuster wird Landesmeister
2005 Die II. Frauenmannschaft wurde Landesmeister
2005 Die I. Männermannschaft wurden Landesblitzmeister, Landespokalsieger und 5. der Oberliga-Ost
2005 IM Constanze Jahn wurde in Halle / Saale Deutschen Schnellschachmeisterin der Frauen
2005 Löberitz nahm an der Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach in Wattenscheid teil
2005 Roland Franke belegte mit dem Team Sachsen-Anhalt bei der Deutschen-Eisenbahnermeisterschaft Platz 1
2006 Martin Schuster und Norman Schütze nahmen erfolgreich an der 77. Deutschen Schachmeisterschaft in Osterburg/Sachsen-Anhalt teil
2006 Josephine Reiß wird Landesmeisterin in der AK U16
2006 Alle 5 Männermannschaften erreichen in ihre Spielklassen mindestens den 3. Rang! Herausragend: Löberitz I in der Oberliga Platz 2 und Löberitz II in der Bezirksoberliga Platz 1
2006 SG 1871 Löberitz wird Landesblitzmeister
2006 Norman Schütze wurde 3. im Deutschen Pokal
2006 Das 135. Vereinsjubiläum mit dem Großmeisterturnier um den Ehrenpreis (1. GM Dr. R. Hübner, GM Hort, H. Pröhl (alle Deutschland), GM Rogule, GM Reizniece (beide Lettland) u. IM Jahn)
2006 Auszeichnung des Vereins mit der Ehrenurkunde des Landesschachverbandes

2007 Martin Schuster nimmt an der 78. Deutschen Schachmeisterschaft in Bad Königshofen / Bayern teil und belegt Platz 20
2007 Eröffnung des Löberitzer Schachmuseums aus Anlass des 800. Jahrestages der urkundlichen Erstwähnung des Ortes Löberitz
2007 Ehrenurkunde des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt
2007 Löberitz wird Landespokalsieger
2007 Holger Pröhl erkämpft bei der 34. Deutschen Blitzmeisterschaft in Calbe/Saale den 21. Platz
2008 Löberitz scheitert erst im Viertelfinale des Deutschen Pokals an ESV Nickelhütte Aue 1:3
2008 Löberitz wird Jugendlandesmeister und steigt in die Jugendbundesliga auf
2008 Löberitz belegt bei der 25. Deutschen Blitzschachmeisterschaft in Herford Rang 23
2008 Löberitz wird Landespokalsieger der Männer
2008 Das Schachmuseum Löberitz ist Offizieller Aussteller des DSB bei der Schacholympiade in Dresden
2009 Patricia Lehmann und Pauline Mertens werden Jugendlandesmeisterinnen
2009 FM Harald Matthes wird Schnellschachlandesmeister der Männer
2009 Der Verein restauriert historischen Burgkeller als Museumserweiterung
2011 Die Frauenmannschaft wird Landesmeister
2011 Norman Schütze wird Schnellschachlandesmeister der Männer, FM Harald Matthes auf Rang 3
2011 Löberitz belegt bei der 28. Deutschen Blitzschachmeisterschaft in Aue Rang 17
2011 Löberitz wird Landespokalsieger der Männer

Mitglied im
ZVK
Deutscher Verband für Physiotherapie

Praxis für Physiotherapie
Astrid Brose

Bahnhofstr. 5
06766 Wolfen

Telefon: (03494) 4 50 50
Telefax: (03494) 4 50 50

Unsere Sprechzeiten:
Montag – Donnerstag 8.00 – 19.00 Uhr u. Freitag 8.00 – 14.00 Uhr

Allianz

Birgit & Mike Funke - Allianz Versicherung
06780 Zörbig – Ortsteil Löberitz, Schulplatz 1, Telefon: 03 49 56 / 25 210

Blicke in die jüngere Vergangenheit: Die Ergebnisse der Löberitzer Schachtage

Kindermannschaftsturnier

1986

1. BSG Lok Delitzsch (Bezirk Leipzig)
2. SG 1871 Löberitz (Bezirk Halle)
3. BSG Chemie Jeßnitz (Bezirk Halle)
4. Kreispionierhaus Sennewitz (Bezirk Halle)

4 Teilnehmer

1987

1. Pionierhaus Köthen I (Bezirk Halle)
2. BSG Chemie Wolfen-Nord (Bezirk Halle)
3. BSG Lok Delitzsch (Bezirk Leipzig)
4. SG 1871 Löberitz I (Bezirk Halle)
5. SSG Zörbig (Bezirk Halle)

8 Teilnehmer

1988

1. BSG Chemie Wolfen-Nord (Bezirk Halle)
2. BSG Lok Delitzsch (Bezirk Leipzig)
3. SG 1871 Löberitz (Bezirk Halle)
4. HSG IHS Köthen (Bezirk Halle)
5. BSG Chemie Guben (Bezirk Frankfurt)

9 Teilnehmer

1989

1. BSG Chemie Wolfen-Nord I (Bezirk Halle)
2. BSG Lok Delitzsch (Bezirk Leipzig)
3. BSG Chemie Wolfen-Nord II (Bezirk Halle)
4. Pionierhaus Köthen I (Bezirk Halle)
5. Pionierhaus Köthen III (Bezirk Halle)

16 Teilnehmer

1990

1. SG Lok Delitzsch (Sachsen)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. Homberger Schach-Club (Hessen)
4. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz III (Sachsen-Anhalt)

5 Teilnehmer

1991

1. ESV 50 Köthen (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. Blau-Weiß Hettstedt (Sachsen-Anhalt)
4. SV Wanzleben (Sachsen-Anhalt)
5. SV Chemie Wolfen-Nord (Sachsen-Anhalt)

12 Teilnehmer

1992

1. ESV 50 Köthen (Sachsen-Anhalt)
2. SV Wolfen-Nord (Sachsen-Anhalt)
3. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
4. VfB Gröbzig (Sachsen-Anhalt)
5. Homberger Schach-Club (Hessen)

10 Teilnehmer

1993

1. Empor Erfurt (Thüringen)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
4. KMFZ Schkeuditz (Sachsen)
5. GaP Berlin (Land Berlin)

7 Teilnehmer

1994

1. VfB Gröbzig (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. SG 1871 Löberitz III (Sachsen-Anhalt)
4. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)

4 Teilnehmer

1995

1. 1. SC Anhalt (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. VfB Gröbzig I (Sachsen-Anhalt)
4. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
5. SV Wolfen-Nord (Sachsen-Anhalt)

6 Teilnehmer

1996

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. USV Halle I (Sachsen-Anhalt)
3. SV Horst-Emscher 31 (Nordrhein-Westfalen)
4. VfB Gröbzig III (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)

7 Teilnehmer

1997

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. VfB Gröbzig I (Sachsen-Anhalt)
3. VfB Gröbzig III (Sachsen-Anhalt)
4. SV Wolfen-Nord (Sachsen-Anhalt)
5. SV Horst-Emscher 31 (Nordrhein-Westfalen)

7 Teilnehmer

1998

1. TSG Wittenberg (Sachsen-Anhalt)
2.-3. Aufbau Bernburg (Sachsen-Anhalt)
2.-3. SF Hettstedt I (Sachsen-Anhalt)
4. SV Horst-Emscher 31 I (Nordrhein-Westfalen)
5. SV Wolfen-Nord (Sachsen-Anhalt)

14 Teilnehmer

1999

1. SF Hettstedt II (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. SF Hettstedt I (Sachsen-Anhalt)
4. SV Horst-Emscher 31 I (Nordrhein-Westfalen)
5. 1.SC Anhalt Dessau (Sachsen-Anhalt)

9 Teilnehmer

2000

1. USV Halle (Sachsen-Anhalt)
2. SV Horst-Emscher (Nordrhein-Westfalen)
3. 1. SC Anhalt Dessau (Sachsen-Anhalt)
4. SC Leipzig-Gohlis (Sachsen)
5. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)

12 Teilnehmer

2001

1. SC Leipzig Gohlis (Sachsen)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. 1. SC Anhalt Dessau (Sachsen-Anhalt)
4. USV Halle (Sachsen-Anhalt)
5. SF Hettstedt I (Sachsen-Anhalt)

12 Teilnehmer

2002

1. VfL Köthen (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. Aufbau / Elbe Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
4. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)

4 Teilnehmer

2003

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. USV Halle (Sachsen-Anhalt)
3. USC Gardelegen / Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
4. SV Franckesche Stiftungen (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz III (Sachsen-Anhalt)

10 Teilnehmer

2004

1. USV Halle/SV Sangerhausen (Sachsen-Anhalt)
2. VfL Köthen II (Sachsen-Anhalt)
3. SF Hettstedt I (Sachsen-Anhalt)
4. SG 1871 Löberitz III (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)

12 Teilnehmer

2005

1. SV Sangerhausen (Sachsen-Anhalt)
2. SF Hettstedt I (Sachsen-Anhalt)
3. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
4. SV Frackesche Stiftung Halle (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)

8 Teilnehmer

2006

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. USV Halle (Sachsen-Anhalt)
3. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
4. Chemie Bitterfeld (Sachsen-Anhalt)
5. VfB Gröbzig (Sachsen-Anhalt)

5 Teilnehmer

2007

1. SG Aufbau/Elbe Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
4. SF Hettstedt (Sachsen-Anhalt)
5. Hansa Halle(Sachsen-Anhalt)

10 Teilnehmer

2008

1. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. SF Hettstedt (Sachsen-Anhalt)
4. USV Halle (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)

8 Teilnehmer

2009

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
3. SF Hettstedt (Sachsen-Anhalt)
4. SG 1871 Löberitz III (Sachsen-Anhalt)
5. SV Einheit Halberstadt (Sachsen-Anhalt)

7 Teilnehmer

2010

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
3. SK Roland Weißenfels (Sachsen-Anhalt)
4. USC Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
5. SF Hettstedt (Sachsen-Anhalt)

6 Teilnehmer

G & V Dacheindeckung GmbH

06780 Zörbig
Thomas-Müntzer-Weg 3
Telefon: 03 49 56 / 200 41
Telefax: 03 49 56 / 200 98

GmbH Peternek
Tischlereiwerkstätte
• Innenausbau – Möbelbau
• Treppen – Sonderbau
• Fenster – Türen – Rollläden
Bitterfelder Str. 62 · 06780 Zörbig
Tel. 03 49 56/2 00 55
Peternek-Tischlerei@t-online.de
www.holzwurm-team.de

Offene Löberitzer Blitzmeisterschaft

1986

1. MA Zbigniew Pyda (Lublin/Polen)
2. IM Andrzej Sydor (Lublin/Polen)
3. Konrad Reiß (SG 1871 Löberitz)
4. IM Henryk Dobosz (Lublin/Polen)
5. Uwe Bombien (SG 1871 Löberitz)

8 Teilnehmer

1987

1. Uwe Rommel (Chemie Bitterfeld)
2. Kurt Schwager (Chemie Wolfen)
3. Gerd Mennicke (Chemie Wolfen)
4. Siegfried Reinholz (Chemie Bitterfeld)
5. Konrad Reiß (SG 1871 Löberitz)

26 Teilnehmer

1988

1. Hans-Jürgen Kliewe (TSG Wismar)
2. Konrad Reiß (SG 1871 Löberitz)
3. Reiner Wünsch (Chemie Wolfen)
4. Olaf Zimmermann (Lok Delitzsch)
5. Martin Minski (EAW Berlin-Treptow)

31 Teilnehmer

1989

1. Dirk Wildenrath (Ch. Buna Schkopau)
2. IM Heinz Liebert (Buna Halle-Neustadt)
3. Lars-Peter Heineck (Ch. Buna Schkopau)
4. Andreas Keil (Chemie Bitterfeld)
5. Steffen Studeny (Chemie Wolfen-Nord)

37 Teilnehmer

1990

1. Steffen Studeny (Chemie Wolfen-Nord)
2. Roland Franke (SG 1871 Löberitz)
3. Konrad Reiß (SG 1871 Löberitz)
4. Lars-Peter Heineck (Ch. Buna Schkopau)
5. Detlef Wingen (Homberger Schach-Club)

36 Teilnehmer

1991

1. MA Harald Matthey (ESU Dessau-Roßlau)
2. IGM Dr.BurkhardMalich(VdSBuna Halle)
3. IM Heinz Liebert (VdSBuna Halle)
4. Reinhard Blodig (SK Kehlheim)
5. MA Matthias Schöwel (TSG Oberschöne.)

52 Teilnehmer

1992

1. IM Heinz Liebert (VdSBuna Halle)
2. IGM Dr. Burkhard Malich (VdSBuna Halle)
3. Hartmut Backe (Aufbau Bernburg)
4. Alexander Naumann (Ch. Wolfen-Nord)
5. FM Ralf Schöne (Empor Berlin)

60 Teilnehmer

1993

1. IGM Thomas Pähtz (Empor Erfurt)
2. IM Heinz Liebert (Buna Halle)
3. Matthias Schöwel (TSG Oberschönew.)
4. Stephan Rausch (SC Leipzig-Gohlis)
5. FM Ralf Schöne (ESU Dessau-Roßlau)

78 Teilnehmer

1994

1. Thomas Kaiser (SV Horst Emscher)
2. Pierre Wilde (SV Horst Emscher)
3. IM Heinz Liebert (USV Halle)
3. Jörn Galonska (SV Horst Emscher)
5. Ralf Kotter (SV Horst Emscher)

37 Teilnehmer

1995

1. IM Heinz Liebert (USV Halle)
2. Konrad Reiß (SG 1871 Löberitz)
3. Harald Matthey (1. SC Anhalt)
4. Steffen Studeny (1. SC Anhalt)
5. Lars-Peter Heineck (SV Buna Schkopau)

35 Teilnehmer

1996

1. FM Manfred Schöneberg (SC Bamberg)
2. Andreas Otto (SC Leipzig-Gohlis)
3. Dirk Grote (Svg Hamburg-Großhansdorf)
4. Roland Franke (SG 1871 Löberitz)
5. IM Heinz Liebert (USV Halle)

50 Teilnehmer

1997

1. FM Manfred Schöneberg (SC Bamberg)
2. Konrad Reiß (SG 1871 Löberitz)
3. Roland Katz (Hohenleipisch)
4. Thomas Reichenbecher (Berlin / vereinslos)
5. Jörn Galonska (SV Horst Emscher)

48 Teilnehmer

1998

1. Steffen Studeny (1. SC Anhalt)
2. IM Henryk Dobosz (TB Erlangen)
3. Thomas Höpfl (USV Halle)
4. Gordon André (Aufbau/Elbe Magdeburg)
5. FM Harald Matthey (1. SC Anhalt Dessau)

62 Teilnehmer

1999

1. Gordon André (Aufbau/Elbe Magdeburg)
2. Gernot Blum (SV Grün-Weiß Piesteritz)
3. Jens Goemann (TSG Apolda)
4. Harald Darius (Schachverein Ströbeck)
5. IM Heinz Liebert (USV Halle)

63 Teilnehmer

2000

1. Martin Schuster (SV Wolfen-Nord)
2. Jens Goemann (Jenapharm Jena)
3. Reyk Schäfer (SG 67 Halle)
4. FM Harald Matthey (1. SC Anhalt)
5. Jens Windelband (Aufbau Elbe Magdeburg)

48 Teilnehmer

2001

1. Jens Goemann (Jenapharm Jena)
2. Harald Darius (SV Ströbeck)
3. Norman Schütze (SV Wolfen-Nord)
4. FM Harald Matthey (USC Magdeburg)
5. FM Manfred Schöneberg (SC 1886 Bamberg)

56 Teilnehmer

2002

1. IGM Lothar Vogt (SC Bann)
2. FM Manfred Schöneberg (SC 1886 Bamberg)
3. FM Harald Matthey (USC Magdeburg)
4. Igor Neymann (Aufbau Elbe Magdeburg)
5. Jens Goemann (TSG Apolda)

61 Teilnehmer

2003

1. FM Jens Lütke (Godesberger SK 1929)
2. Harald Darius (SV Ströbeck)
3. FM Harald Matthey (USC Magdeburg)
4. Jens Goemann (TSG Apolda)
5. IM Heinz Liebert (USV Halle)

52 Teilnehmer

2004

1. Simon Spreng (SG 1871 Löberitz)
2. Jens Goemann (TSG Apolda)
3. FM Hendrik Hoffmann (SC Leipzig-Gohlis)
4. Harald Darius (SV Ströbeck)
5. IM Heinz Liebert (USV Halle)

53 Teilnehmer

2005

1. Gordon André (Aufbau/Elbe Magdeburg)
2. FM Harald Matthey (SG 1871 Löberitz)
3. FM Cliff Wichmann (Dresdner SC 1898)
4. FM Hendrik Hoffmann (SC Leipzig-Gohlis)
5. Norman Schütze (SG 1871 Löberitz)

60 Teilnehmer

2006

1. Jacek Dubiel (SC Leipzig-Gohlis/Polen)
2. IM Heinz Liebert, (USV Halle)
3. WGM Dana Reizniece, (SG 1871 Löberitz/Lettland)
4. FM Hendrik Hoffmann, (SC Leipzig-Gohlis)
5. Norman Schütze, (SG 1871 Löberitz)

46 Teilnehmer

2007

1. Simon Spreng (SG 1871 Löberitz)
2. Paul Hoffmann (USV TU Dresden)
3. Heiko Zschiedrich (Brussels Chessclub)
4. FM Cliff Wichmann (Nickelhütte Aue)
5. FM Hendrik Hoffmann, (SC Leipzig-Gohlis)

51 Teilnehmer

2008

1. FM Cliff Wichmann (Nickelhütte Aue)
2. Norman Schütze, (SG 1871 Löberitz)
3. FM Holger Hebbinghaus (SK Hamburg-Marmstorf)
4. FM Dr. Thomas Höpfl (USV Halle)
5. Daniel Dexter (SV Naumburg)

58 Teilnehmer

2009

1. FM Holger Hebbinghaus (SK Hamburg-Marmstorf)
2. FM Hendrik Hoffmann (SC Leipzig-Gohlis)
3. FM Cliff Wichmann / ESV Nickelhütte Aue)
4. FM Paul Hoffmann (USV TU Dresden)
5. Martin Schuster (SG 1871 Löberitz)

48 Teilnehmer

2010

1. Norman Schütze (SG 1871 Löberitz)
2. FM Cliff Wichmann (Nickelhütte Aue)
3. IM Thomas Casper (Erfurter SK)
4. FM Holger Hebbinghaus (SK Hamburg-Marmstorf)
5. IM Christian Troyke (Erfurter SK)

39 Teilnehmer

ANHALT-
BITTERFELDER
KREISWERKE
GmbH

Für alle sauberen Sachen:

ANHALT-BITTERFELDER KREISWERKE GmbH
Ortsteil Greppin, Salegaster Chaussee 10, 06803 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: (03494) 79999-0 Telefax: (03494) 79999-11

Mannschaftsblitzturnier um den Pokal der Schachgemeinschaft 1871 Löberitz

1986

1. Gornik Zabrze I (Volksrepublik Polen)
2. BSG Lok Delitzsch (Bezirk Leipzig)
3. BSG Ch. Buna Schkopau (Bezirk Halle)
4. TH Magdeburg (Bezirk Magdeburg)
5. Motor Hermsdorf (Bezirk Potsdam)

29 Teilnehmer

1987

1. Gornik Zabrze I (Volksrepublik Polen)
2. BSG Ch. Buna Schkopau (Bezirk Halle)
3. BSG Chemie Piesteritz (Bezirk Halle)
4. Gornik Zabrze II (Volksrepublik Polen)
5. SG 1871 Löberitz (Bezirk Halle)

34 Teilnehmer

1988

1. Gornik Zabrze I (Volksrepublik Polen)
2. BSG Ch. Buna Schkopau (Bezirk Halle)
3. SG 1871 Löberitz (Bezirk Halle)
4. BSG Chemie Wolfen (Bezirk Halle)
5. Gornik Zabrze II (Volksrepublik Polen)

22 Teilnehmer

1989

1. BSG Ch. Buna Schkopau (Bezirk Halle)
2. BSG Lok Naumburg (Bezirk Halle)
3. SG 1871 Löberitz (Bezirk Halle)
4. TuS Wahrburg (Bezirk Magdeburg)
5. BSG Lok Delitzsch (Bezirk Leipzig)

23 Teilnehmer

1990

1. SV Ch. Buna Schkopau (Sachsen-Anhalt)
2. ESU Dessau/Roßlau (Sachsen-Anhalt)
3. SV Chemie Wolfen-Nord (Sachsen-Anhalt)
4. Spielunion Löberitz/Homberg (S.-Anh./Hessen)
5. SG Stahl Aken (Sachsen-Anhalt)

23 Teilnehmer

1991

1. Aufbau Bernburg (Sachsen-Anhalt)
2. SG 1871 Löberitz (Sachsen-Anhalt)
3. ESU Dessau/Roßlau I (Sachsen-Anhalt)
4. SV Ch. Buna Schkopau II (Sachsen-Anhalt)
5. SV Ch. Buna Schkopau I (Sachsen-Anhalt)

18 Teilnehmer

1992

1. Aufbau Bernburg (Sachsen-Anhalt)
2. SV Wolfen-Nord-Jugend (Sachsen-Anhalt)
3. SV Ch. Buna Schkopau I (Sachsen-Anhalt)
4. Grün-Weiß Piesteritz (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz (Sachsen-Anhalt)

16 Teilnehmer

1993

1. ESU Dessau/Roßlau I (Sachsen-Anhalt)
2. SC Leipzig-Gohlis I (Sachsen)
3. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
4. SV Horst-Emscher 31 I (Nordrhein-Westfalen)
5. SV Wolfen-Nord I (Sachsen-Anhalt)

28 Teilnehmer

1994

1. SV Horst-Emscher 31 I (Nordrhein-Westfalen)
2. SC Leipzig-Gohlis (Sachsen)
3. ESU Dessau/Roßlau I (Sachsen-Anhalt)
4. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
5. Grün-Weiß Piesteritz (Sachsen-Anhalt)

16 Teilnehmer

1995

1. SC Leipzig-Gohlis (Sachsen)
2. 1. Schach Club Anhalt I (Sachsen-Anhalt)
3. SV Buna Schkopau I (Sachsen-Anhalt)
4. SV Horst-Emscher 31 I (Nordrhein-Westfalen)
5. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)

17 Teilnehmer

1996

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. SG 67 Halle (Sachsen-Anhalt)
3. SV Marzahna (Brandenburg)
4. SC Leipzig-Gohlis (Sachsen)
5. Svg Großhansdorf (Hamburg)

21 Teilnehmer

1997

1. SV Horst-Emscher 31 I (Nordrhein-Westfalen)
2. USV Halle (Sachsen-Anhalt)
3. 1. SC Anhalt Dessau (Sachsen-Anhalt)
4. ESG Halle (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)

16 Teilnehmer

1998

1. SC Leipzig-Gohlis II (Sachsen)
2. SV Jenapharm Jena (Thüringen)
3. SV Horst-Emscher 31 I (Nordrhein-Westfalen)
4. 1. SC Anhalt Dessau (Sachsen-Anhalt)
5. USV Halle (Sachsen-Anhalt)

23 Teilnehmer

1999

1. SV Jenapharm Jena (Thüringen)
2. SC Leipzig-Gohlis (Sachsen)
3. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
4. USV Halle (Sachsen-Anhalt)
5. Aufbau/Elbe Magdeburg (Sachsen-Anhalt)

21 Teilnehmer

2000

1. SK Dessau 93 I (Sachsen-Anhalt)
2. SV Jenapharm Jena (Thüringen)
3. SV Wolfen-Nord (Sachsen-Anhalt)
4. Aufbau Elbe Magdeburg I (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)

24 Teilnehmer

2001

1. Wolfener WT (Sachsen-Anhalt)
2. Altjenaer (Thüringen)
3. Aufbau Elbe Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
4. SV Wolfen-Nord I (Sachsen-Anhalt)
5. SK Dessau 93 I (Sachsen-Anhalt)

24 Teilnehmer

2002

1. HBL Ost-West Team (Sachsen-Anhalt/NRW)
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. Altjenaer (Thüringen)
4. SV Marzahna I (Brandenburg)
5. Kita „Pünktchen“ Löberitz (Sachsen-Anhalt)

15 Teilnehmer

2003

1. SV Wolfen-Nord (Sachsen-Anhalt)
2. AR Jena (Thüringen)
3. RSK Köln-Halle (Sachsen-Anhalt/NRW)
4. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
5. SK Dessau 93 I (Sachsen-Anhalt)

19 Teilnehmer

2004

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. SC Leipzig-Gohlis II (Sachsen)
3. SG 1871 Löberitz II (Sachsen-Anhalt)
4. SG 1871 Löberitz Oldies (Sachsen-Anhalt)
5. SV Horst Emscher 31 I (Nordrhein-Westfalen)

14 Teilnehmer

2005

1. Auswahl Sachsen/Thüringen
2. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
3. Aufbau Elbe Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
4. Weiß-Blau Allianz Leipzig (Sachsen)
5. SC Leipzig-Gohlis (Sachsen)

20 Teilnehmer

2006

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. Auswahl Leipzig/Jena (Sachsen-Thüringen)
3. SG Aufbau Elbe Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
4. Venta Ventspils (Lettland)
5. SK Dessau 93 I (Sachsen-Anhalt)

19 Teilnehmer

2007

1. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
2. Auswahl Sachsen/Thüringen I
3. SG Aufbau Elbe Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
4. Auswahl Sachsen/Thüringen II
5. SV Mammut Sangerhausen (Sachsen-Anhalt)

19 Teilnehmer

2008

1. Auswahl Sachsen (Sachsen)
2. Stadtauswahl Leipzig (Sachsen)
3. SG Aufbau Elbe Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
4. SK Dessau 93 I (Sachsen-Anhalt)
5. USV Halle (Sachsen-Anhalt)

24 Teilnehmer

2009

1. SC Leipzig-Gohlis / TU Dresden (Sachsen)
2. Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
3. USV Halle (Sachsen-Anhalt)
4. SV Sangerhausen (Sachsen-Anhalt)
5. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)

19 Teilnehmer

2010

1. Auswahl Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
2. SG Leipzig/Erfurt (Sachsen/Thüringen)
3. SG 1871 Löberitz I (Sachsen-Anhalt)
4. SG Dresden-Leipzig (Sachsen-Anhalt)
5. Erfurter SK (Thüringen)

15 Teilnehmer

Besondere Jubiläumsturniere

Ehrenpreisturnier

am 10. Juni 1883 im „Gasthof zur Weintraube“ aus Anlass des 12. Vereinsgeburtstages und des II. Bundeskongresses des Saaleschachbundes

Platz	Name, Vorname	Beruf	Verein	Pkt.
1	Tarrasch, Siegbert	Cand. d. Med.	Schachclub Halle	3,5
2	Rosenbaum, Otto	Kaufmann	Dessauer Schachclub	3,0

und weitere 3 Teilnehmer

Ehrenpreisturnier

vom 23. bis 25. Juni 1996 im Löberitzer Schachclub aus Anlass des 125. Vereinsjubiläums

Platz	Name, Vorname	ELO	Land	Pkt.	WP
1-2	GM Bönsch, Uwe	2550	Deutschland	3,0	7,0
1-2	GM Luther, Thomas	2535	Deutschland	3,0	7,0
3	GM Tischbierek, Raj	2490	Deutschland	3,0	6,5
4	GM Uhlmann, Wolfgang	2490	Deutschland	3,0	6,0
5	IM Liebert, Heinz	2305	Deutschland	2,0	6,0
6	IM Bhend, Edwin	2295	Schweiz	1,0	2,5

Jubiläumsschnellturnier um den Pokal der Bürgermeisterin

am Samstag, dem 22. Juni 1996 in der Grundschule Löberitz aus Anlass des 125. Vereinsjubiläums

Platz	Name, Vorname	DWZ	Verein	Pkt.	WP
1	FM Schöneberg, Manfred	2365	Lok Leipzig-Mitte	6,5	31,5
2	GM Arbakow, Valentin	2455	Russland	6,0	30,5
3	Franke, Roland	1917	SG 1871 Löberitz	5,0	27,5
4	Reichstein, Frank	1905	SV Krostitz	4,5	28,5
5	Reiß, Konrad	1959	SG 1871 Löberitz	4,5	27,5
6	Schäfer, Sven	1900	Eintracht Dessau	4,5	26,5
7	IM Lukasewitzsch, Gregor	2330	Polen	4,0	33,0
8	Luther, Jürgen	2110	USV Halle	4,0	33,0
9	Schneider, Andreas	1986	Großröhrsdorf 1911	4,0	28,5
10	Schneider, Henning	2015	Dresdener SC	4,0	28,0

und weitere 18 Teilnehmer

Ehrenpreisturnier

vom 15. bis 17.Juni 2001 im Löberitzer Schachclub aus Anlass des 130. Vereinsjubiläums

Platz	Name, Vorname	ELO	Land	Pkt.	WP
1	GM Dr. Hübner, Robert	2615	Deutschland	4,0	10,50
2	IM Jahn, Constanze	2225	Deutschland	3,0	6,00
3	GM Dr. Malich, Burkhard	2370	Deutschland	2,5	6,25
4	GM Lakos, Nikoletta	2347	Ungarn	2,5	5,50
5	GM Madl, Ildiko	2418	Ungarn	1,5	3,50
6	IM Liebert, Heinz	2320	Deutschland	1,5	3,25

Schnellschach-Open „130 Jahre Schach in Löberitz“

am Samstag, dem 16. Juni 2001 in der Grundschule Löberitz aus Anlass des 130. Vereinsjubiläums

Platz	Name, Vorname	DWZ	Verein	Pkt.	WP
1	FM Matthey, Harald	2249	1. SC Anhalt Dessau	6,0	30,5
2	Darius, Harald	2250	SV Ströbeck	5,5	29,5
3	Reiß, Konrad	1918	SG 1871 Löberitz	5,5	29,0
4	FM Liedtke, Matthias	2325	SC Leipzig Gohlis	5,0	29,5
5	Schikor, Torsten	2095	SC Leipzig Gohlis	5,0	28,0
6	Schütze, Norman	2134	SV Wolfen-Nord	5,0	25,5
7	FM Hoffmann, Hendrik	2320	SC Leipzig Gohlis	4,5	34,0
8	Sommer, Gerald	1722	SC Leipzig Gohlis	4,5	25,5
9	Selig, Rainer	2117	USV Halle	4,0	29,0
10	Bolduan, Sebastian	2100	Grün-Weiß Piesteritz	4,0	28,5

und weitere 24 Teilnehmer

Ehrenpreisturnier

vom 16. bis 18.Juni 2006 im Löberitzer Schachclub aus Anlass des 135. Vereinsjubiläums

Platz	Name, Vorname	ELO	Land	Pkt.	WP
1	GM Dr. Hübner, Robert	2632	Deutschland	5,0	10,00
2	GM Hort, Vlastimil	2510	Deutschland	4,0	6,00
3	Pröhl, Holger	2397	Deutschland	2,0	2,75
4	GM Rogule, Laura	2309	Lettland	1,5	2,00
5	GM Reizniece, Dana	2287	Lettland	1,5	2,00
6	IM Jahn, Constanze	2173	Deutschland	1,0	1,75

Schnellschach-Open „135 Jahre Schach in Löberitz“

am Samstag, dem 17. Juni 2006 in der Grundschule Löberitz aus Anlass des 135. Vereinsjubiläums

Platz	Name, Vorname	DWZ	Verein	Pkt.	WP
1	Andre, Gordon	2219	A/E Magdeburg	6.0	29.0
2	Dexter, Daniel	2182	Naumburger SV	5.5	30.5
3	Zeuner, Michael	2151	A/E Magdeburg	5.0	30.5
4	IM Liebert, Heinz	2131	USV Halle	4.5	29.0
5	Müller, Heinz	1773	Union Sandersdorf	4.5	27.0
6	Schütze, Norman	2133	SG 1871 Löberitz	4.0	31.5
7	Hering, Sven	1885	USV Halle	4.0	26.5
8	Fenske, Klaus-Dieter	1855	SG 1871 Löberitz	4.0	25.0
9	Duchrow, Oliver	2136	SV Sangerhausen	4.0	25.0
10	Franke, Roland	1896	SG 1871 Löberitz	4.0	24.5

und weitere 12 Teilnehmer

GETRÄNKE STAUDE
04827Gerichshain Ringstraße 10
☎ Büro: 03 42 92 – 68 097 / 98 Bestell - ☎: 03 42 92 – 68 001 / 02
Telefax: 03 42 92 – 68 099

Alle Jahre wieder: Schachtage mit Prominenz

1986

Dr. Burkhard Malich	Großmeister aus Halle
Henryk Dobosz	Internationaler Meister aus Lublin/Polen
Andrzej Sydor	Internationaler Meister aus Lublin/Polen
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Walter Pieske	Schachhistoriker und -sammler aus Dessau
Hendrik Teske	DDR-Blitzschachmeister aus Erfurt

1987

Reinhard Fuchs	Internationaler Meister aus Berlin
Uwe Bönsch	Großmeister aus Halle
Dr. Burkhard Malich	Großmeister aus Halle
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle

1988

Raymund Stolze	Schachschriftsteller aus Berlin
Manfred Schöneberg	FIDE-Meister aus Leipzig
Constanze Jahn	FIDE-Meisterin aus Halle

1989

Dr. Fritz Baumbach	Fernschachweltmeister aus Berlin
Rainer Knaak	Großmeister aus Leipzig
Manfred Schöneberg	FIDE-Meister aus Leipzig
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle

1990

Prof. Dr.JoachimPetzold	Bedeutender Schachhistoriker und Autor aus Berlin
Fritz Hoffmann	Int. Schiedsrichter, Problemkomponist und Autor aus Weißenfels

1991

Dr. Helmut Pfleger	Großmeister aus Bamberg
Arthur Hennings	Internationaler Meister aus Leipzig
Dr. Burkhard Malich	Großmeister aus Halle
Zbigniew Pyda	Schachmeister aus Lublin/Polen
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Alexander Naumann	Jugendstar aus Wolfen-Nord

1992

Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Ursula Liebert	Ex-DDR-Meisterin
Dr. Burkhard Malich	Großmeister aus Halle
Ralf Schöne	FIDE-Meister aus Berlin
Alexander Naumann	Jugend-WM-Teilnehmer aus Wolfen-Nord

Michael Schnabel	Deutscher Fernschachpokalsieger aus Homberg / Efze
Götz Preuße	Geschäftsführer Thüringer Schachecke/EUROCHESS aus Jena
Josef Beutelhoff	Deutscher Spitzenspieler des Blindenschachverbandes aus Homberg
Roland Rümmler	Präsident des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt

1993

Eduard Vollmar	Schachlyriker aus Binningen/Schweiz
Heinz Langanke	Präsident des SV Horst-Emscher, eines der größten deut. Vereine
Thomas Pähtz jun.	Nachwuchsstar aus Erfurt
Ferenc Langheinrich	Nachwuchsstar aus Erfurt
Elisabeth Pähtz	Nachwuchsstar aus Erfurt
Thomas Pähtz	Großmeister aus Erfurt
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Ralf Schöne	FIDE-Meister aus Berlin
Libor Titscher	Ex-DDR-Studentenmeister aus Wittenberg

1994

Wolfgang Unzicker	Großmeister, Deutscher Rekordmeister aus München
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Holger Pröhl	Landesmeister Sachsen-Anhalt aus Wittenberg
Alexander Naumann	Jugend-WM-Teilnehmer aus Wolfen-Nord
Michael Klyszcz	Präsidiumsmitglied des Hamburger Schachverbandes

1995

Manfred Mädler	Schachpublizist aus Düsseldorf
Monika Mädler	Düsseldorfer Meisterin
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle

1996

Wolfgang Uhlmann	Schachgroßmeister aus Dresden
Thomas Luther	Schachgroßmeister aus Erfurt (Empor Berlin)
Uwe Bönsch	Schachgroßmeister aus Halle (Empor Berlin)
Raj Tischbierek	Schachgroßmeister aus Berlin (Empor Berlin)
Edwin Bhend	Internationaler Meister aus Basel-Allschwil/Schweiz
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Eduard Vollmar	Schachlyriker aus Binningen/Schweiz
Michael Klyszcz	Präsidiumsmitglied des Hamburger Schachverbandes
Martina Sellmann	Präsidiumsmitglied des Hamburger Schachverbandes
Anton Csulits	FIDE-Meister aus Halle
Manfred Schöneberg	FIDE-Meister aus Leipzig (SC Bamberg)
Valentin Arbakow	Schachgroßmeister aus Russland
Gregor Lukasewitzsch	Internationaler Meister aus Polen
Egon Ditt	Präsident des Deutschen Schachbundes
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau
Ursula Liebert	Ex-DDR-Meisterin

1997

Manfred Schöneberg	FIDE-Meister aus Leipzig (SC Bamberg)
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau

1998

Henryk Dobosz	Internationaler Meister aus Polen
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau
Michael Klyszcz	Präsidiumsmitglied des Deutschen Schachbundes

1999

Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau
Michael Klyszcz	Präsidiumsmitglied des Hamburger Schachverbandes
Martina Sellmann	Präsidiumsmitglied des Hamburger Schachverbandes
Andreas Weiß	Präsidiumsmitglied des Deutschen Schachbundes
Sandra Krege	Deutsche Schülermeisterin
Andreas Domaske	Redakteur der Rochade Sachsen-Anhalt

2000

Constanze Jahn	Internationale Schachmeisterin aus Halle
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau

2001

Dr. Robert Hübner	Schachgroßmeister aus Solingen
Dr. Burkhard Malich	Schachgroßmeister aus Halle
IldikoMadl	Schachgroßmeisterin aus Ungarn
Nikoletta Lakos	Schachgroßmeisterin aus Ungarn
Heinz Liebert	Internationaler Schachmeister aus Halle
Constanze Jahn	Internationale Schachmeisterin aus Halle
Dr. Günther Reinemann	Präsident des Landesschachverbandes
Anton Csulits	FIDE-Meister aus Halle, Geschäftsführer des LSV
Rolf Voland	Schachbuchautor und – übersetzer aus Leipzig
Harald Darius	oftmaliger DDR-Blitzmeister aus dem Schachdorf Ströbeck
Matthias Liedtke	FIDE-Meister aus Leipzig
Hendrik Hoffmann	FIDE-Meister aus Leipzig
Boris Gruzmann	FIDE-Meister aus Wolmirstedt
Jens Kapischka	FIDE-Meister aus Magdeburg
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau
Manfred Schöneberg	FIDE-Meister aus Leipzig vom SC 1886 Bamberg

2002

Constanze Jahn	Internationale Schachmeisterin aus Halle
Heinz Liebert	Internationaler Schachmeister aus Halle
Dr. Günther Reinemann	Präsident des Landesschachverbandes
Günter Rudolph	Ehrenpräsident des Landesschachverbandes

Lothar Vogt	Schachgroßmeister aus Leipzig vom SC Bann
Manfred Schöneberg	FIDE-Meister aus Leipzig vom SC 1886 Bamberg
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau vom USC Magdeburg
Harald Darius	oftmaliger DDR-Blitzmeister aus dem Schachdorf Ströbeck
Anton Csulits	FIDE-Meister aus Halle, Geschäftsführer des LSV
Jens Lütke	FIDE-Meister aus Bonn
Ralf Schöne	FIDE-Meister aus Marzahna
Claudia Eckhardt	Bundesligaspielerin vom USV Halle

2003

Constanze Jahn	Internationale Schachmeisterin aus Halle
Heinz Liebert	Internationaler Schachmeister aus Halle
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau vom USC Magdeburg
Harald Darius	oftmaliger DDR-Blitzmeister vom SV Ströbeck
Anton Csulits	FIDE-Meister aus Halle, Geschäftsführer des LSV
Jens Lütke	FIDE-Meister aus Bonn
Claudia Eckhardt	Bundesligaspielerin vom USV Halle
Jürgen Göldenboog	Deutscher Amateurmeister 2003 vom SV Horst-Emscher 31

2004

Claus Tempelmann	Xiangqi-Europameister aus Magdeburg
Heinz Liebert	Internationaler Schachmeister aus Halle
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau vom USC Magdeburg
Harald Darius	oftmaliger DDR-Blitzmeister aus dem Schachdorf Ströbeck

2005

Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Hendrik Hoffmann	FIDE-Meister aus Leipzig
Harald Matthey	FIDE-Meister von der SG 1871 Löberitz
Cliff Wichmann	FIDE-Meister vom Dresdener SC
Daniel Dexter	Musiker und Schachmeister aus Leipzig

2006

Dr. Robert Hübner	Schachgroßmeister aus Köln (Oosener SC von 1937)
Vlastimil Hort	Schachgroßmeister aus Köln (Oberhausen SV 1887)
Holger Pröhl	Sachsen-Anhalts stärkster Schachspieler (SG 1871 Löberitz)
Laura Rogule	Schachgroßmeisterin aus Lettland
Dana Reizniece	Schachgroßmeisterin aus Lettland (SG 1871 Löberitz)
Constanze Jahn	Internationale Schachmeisterin aus Halle
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Dr. Günter Reinemann	Präsident des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau (SG 1871 Löberitz)
Janis Isakovs	Meistertrainer aus Lettland (SG 1871 Löberitz)

2007

Holger Pröhl	Sachsen-Anhalts stärkster Schachspieler (SG 1871 Löberitz)

Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Dr. Günter Reinemann	Präsident des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt
Harald Matthey	FIDE-Meister aus Dessau (SG 1871 Löberitz)
Cliff Wichmann	FIDE-Meister (Nickelhütte Aue)
Hendrik Hoffmann	FIDE-Meister (SC Leipzig-Gohlis)
Harry Schaack	FIDE-Meister u. Red. des Kultur- und Schachmagazins „Karl“

2008

Holger Pröhl	Sachsen-Anhalts stärkster Schachspieler (SG 1871 Löberitz)
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Constanze Jahn	Internationale Schachmeisterin aus Halle
Hendrik Hoffmann	FIDE-Meister (SC Leipzig-Gohlis)
Dr. Thomas Höpfl	FIDE-Meister (USV Halle)
Holger Hebbinghaus	FIDE-Meister (SK Hamburg-Marmstorf)
Michael Becker	FIDE-Meister (USV Halle)

2009

Holger Pröhl	Sachsen-Anhalts stärkster Schachspieler (SG 1871 Löberitz)
Alexander Naumann	Schachgroßmeister aus Wolfen (Aljechin Solingen)
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Hendrik Hoffmann	FIDE-Meister (SC Leipzig-Gohlis)
Dr. Thomas Höpfl	FIDE-Meister (USV Halle)
Holger Hebbinghaus	FIDE-Meister (SK Hamburg-Marmstorf)
Michael Becker	FIDE-Meister (USV Halle)
Dr. Günter Reinemann	Präsident des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt
Dr. Gerhard Köhler	Geschäftsführer der Firma ORWO-Net
Herbert Hartung	CDU-Landtagsabgeordneter

2010

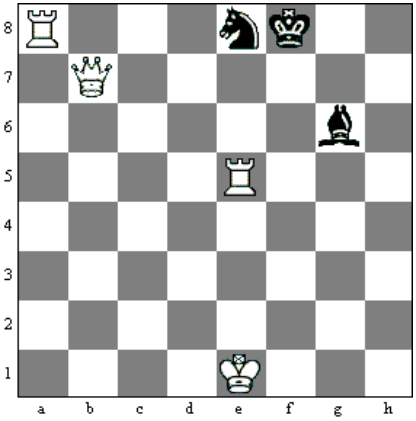
Holger Pröhl	Sachsen-Anhalts stärkster Schachspieler (SG 1871 Löberitz)
Alexander Naumann	Schachgroßmeister aus Wolfen (Aljechin Solingen)
Heinz Liebert	Internationaler Meister aus Halle
Thomas Casper	Internationaler Meister(Erfurter SK)
Christian Troyke	Internationaler Meister (Erfurter SK)
Evgeny Degtiarev	Internationaler Meister aus Magdeburg
Judith Fuchs	Internationaler Meisterin (SC Leipzig-Gohlis)
Doreen Troyke	FIDE-Meisterin **(**Erfurter SK**)**
Hendrik Hoffmann	FIDE-Meister (SC Leipzig-Gohlis)
Holger Hebbinghaus	FIDE-Meister (SK Hamburg-Marmstorf)
Cliff Wichmann	FIDE-Meister (Nickelhütte Aue)
Dr. Günter Reinemann	Präsident des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt
Herbert Hartung	CDU-Landtagsabgeordneter

Lassen wir uns fesseln!

Ein Angebot zum Preislösen von Fritz Hoffmann / Weißenfels

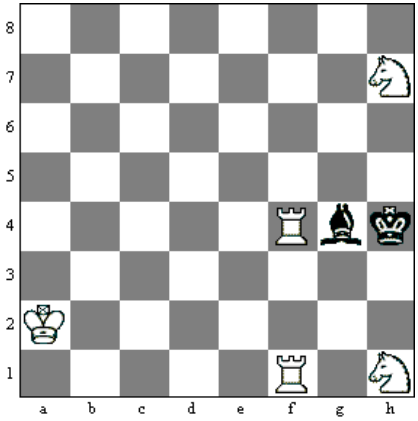
Ein Jubilar, dem im Schachklub zum 70. Geburtstag gratuliert wurde, meinte verschmitzt: „Wichtiger ist aber, dass ich schon 64 Jahre vom Schach gefesselt bin.“ Fesselung - in der Tat ein bedeutender S(ch)achverhalt!
Fesseln kommen ja in vielen Partien vor, meist zum Ärger des jeweils Gefesselten. In Problemen dagegen bereiten Fesseln jedem Löser Freude, der auf Ästhetik bedacht ist. Lassen wir uns von der Fesselkunst zweier tschechischer Altmeister erfreuen und begeistern!
Tschechisch? - wer hier aufhorcht und im Stillen vermutet, dass uns hier im folgenden nun Muster(matt)beispiele der Böhmischen Schule erwarten, hat richtig vorausgedacht. Zweifel daran, ob „auf böhmische Art“ Fesseln möglich sind, sind rasch zerstreut. Zu einigen Tipps lassen wir unseren Nachdruck-Lieferanten zu Wort kommen. Colin ROSS, aus dessen feiner Miniaturen-Sammlung von 1981 (Jubiläum!) die beiden Aufgaben zitiert werden, schrieb zu den drei Varianten des Zweizügers: „Eachmateis a pin-model.“ Und in dem Kommentar zu dem Dreizüger lesen wir: „The mates form twopairsof echo models.“ Nun heißt es für uns, die „Fessel-Mattmodelle“ und die „zwei Paar Echo-Mustermatts“ aufzuspüren, wenn wir uns ans Lösen machen.
Für den Anfang sind hier wie dort die Schlüsselzüge entscheidend, - was denn sonst! Und so genügt es beim Preislösen, den jeweiligen Erstzug zu notieren und in eindeutiger Form beim Veranstalter abzuliefern. Nach Drohungen von Weiß braucht nicht geforscht zu werden, - in beiden Aufgaben wird Schwarz im Zugzwang erledigt. Faire Gewinnchancen bei der Preisauslosung hat auch, wer nur eine Aufgabe richtig gelöst hat. Dazu FF - viel Vergnügen

Zdenek Mach
DSB 1910



Matt in zwei Zügen (4+3)

Emil Palkoska
Samostatnost 1911 -4.Preis



Matt in drei Zügen (5+2)

Erfolgreiche Löberitzer Mannschaften im 140. Jubiläumsjahr

Landesmeistertitel für die Löberitzer Frauenmannschaft

SG Löberitz II, das von Norman Schütze und Michael Klyszcz geführte „Jungteam“, steigt in die Landesklasse auf

Löberitz I erkämpft sich in Bernburg den Landespokal der Männer 2011